

Platz 2 nach Top-Auftritt

Tina Fischl überzeugt beim Halbmarathon

Sommerliche Temperaturen, etwa 20 Grad, strahlender Sonnenschein und eine Stadt im Ausnahmezustand: Der Ingolstädter Halbmarathon zeigte sich am Wochenende von seiner allerbesten Seite. Mit knapp 6000 Aktiven herrschte bei dieser Großveranstaltung nicht nur auf, sondern auch neben der Strecke eine fantastische Stimmung – tausende Zuschauer säumten die Wege durch die Altstadt, feuerten an, klatschten, jubelten und sorgten für Gänsehautmomente bei Aktiven wie Fans.

Mitten in diesem Laufspektakel: Tina Fischl vom WSV Otterskirchen, die einmal mehr ihre Klasse unter Beweis stellte. Von Beginn an bestimmte sie das Tempo im Damenfeld und führte das Rennen bis Kilometer 10 mutig an. Erst dort musste sie der Lokalmatadorin Cornelia Griesche vom MTV Ingolstadt den Vortritt lassen.

„Ich bin das Rennen etwas zu offensiv angegangen“, räumte Fischl im Ziel ein. „Als Cornelia aufschloss, wusste ich, dass ich das Tempo nicht mitgehen kann. Ich wollte mal was riskieren und musste die zweite Hälfte dann ganz schön leiden. Auch die Streckenführung war nicht gerade einfach, viele Kurven auf Schotter, sowie einige Anstiege waren zu bewältigen. Mit meinem Lauf bin ich aber trotzdem sehr zufrieden.“ Bereits im Jahr 2014 konnte Fischl in Ingolstadt den Sieg einlaufen



Zufrieden mit ihrem Abschneiden beim Ingolstädter Halbmarathon: Tina Fischl. – Foto: privat

und nun, elf Jahre später, überquerte sie nach 1:24:14 Stunden die Ziellinie – ein starker zweiter Platz in einem hochkarätigen Feld. Drittplatzierte wurde Ramona Förtsch (1:27:18). Damit sicherte sich Tina Fischl nicht nur einen Podestplatz, sondern auch souverän den Sieg in ihrer Altersklasse.

„Das Event war hervorragend organisiert, die Stimmung auf der Strecke war einfach großartig – das hat richtig Spaß gemacht“, resümierte die Fürstensteinerin. Mit sportlicher Klasse, Erfahrung und beeindruckendem Kampfgeist setzte Tina Fischl ein Ausrufezeichen – und zeigte einmal mehr, dass sie auch gegen deutlich jüngere Konkurrenz ganz vorne mitmischen kann. – red